

Белорусско-германское совместное
благотворительное предприятие
«Надежда-XXI век» ООО
(БГСБП «Надежда-XXI век» ООО)



Детский реабилитационно-оздоровительный центр «Надежда»
Филиал образовательных и туристических услуг «Надежда-тур»
Подразделение производств и услуг «Надежда-плюс»

ул. Энгельса, 34А, к.2, ком.624
220030, г. Минск

тел./факс 210-56-36, 210-56-38, 610-56-36
www.nadeshda.by

ДРОЦ "Надежда" - (01771) 5-00-95, ф. 5-00-80
«Надежда-тур» - (01771) 5-00-75, ф. 5-00-93
«Надежда-плюс» - (01771) 5-00-77

р/с 3012740951010 в отд. № 539 ОАО «Белинвестбанк»
г. Минск, ул. Коллекторная, 11, код 739
УНП 100341872, ОКПО 14724871

Belarussisch-deutsches gemeinnütziges
Gemeinschaftsunternehmen
„NADESHDA-XXI.Jahrhundert“ GmbH

Rehabilitations-und Erholungszentrum „NADESHDA“ für Kinder
Filiale für Bildungs-und Touristikangebote «NADESHDA-Tour»
Abteilung für Produktion und Dienstleistungen «NADESHDA-Plus»

Ul. Engelsa 34A / 2 - 624
220030 Minsk

Tel/Fax (+37517) 210-56-36, 210-56-38
www.nadeshda.by

«NADESHDA» - (+3751771) 500 95
«NADESHDA-Tour» - (+3751771) 500 75
«NADESHDA-Plus» - (+3751771) 500 77

_____ № _____
Ha № _____ от _____

*Der Verein „Kinder von Shitkowitschi –
Leben nach Tschernobyl“ e. V.*

02. Juli 2010

Sehr geehrte Damen und Herren, Mitglieder des Vereins,

In der Periode vom 11.05.2010 bis zum 03.06.2010 kamen zur Erholung und Rehabilitation ins Kinderzentrum „Nadeshda“ 34 Personen (30 Kinder der Grundschule mit der Begleitung von zwei Erzieherinnen und zwei schwer behinderte Kinder mit ihren Müttern) aus Shitkowitschi, Gomel Gebiet unter finanzieller Unterstützung Ihrer Organisation.

Die Kinder wurden von dem gemeinnützigen Verein „Barmherzigkeit“ ausgewählt. Auf der Etappe der Vorbereitung des Projekts wurde ein enger Kontakt mit der Vorsitzenden des Vereins Ljudmila Anoschko aufgenommen und alle organisatorischen Fragen wurden gemeinsam gelöst.

Am Tag vor der Anreise wurde ein Problem aufgeklärt, das darin besteht, dass die Begleitpädagogen die Organisation des Unterrichts für die Kinder der Grundschule nicht gewährleisten können, was aber im dreiseitigem Vertrag vorgesehen wurde. Wir hielten es für nötig, den Unterricht für die Kinder im Kinderzentrum zu organisieren und beschlossen, den Schulprozess mit den Lehrern des Zentrums zu versorgen. Für diese zwei Lehrer bedeutete dies eine zusätzliche und bezahlte Belastung.

Im Übrigen wurden die Organisationsmomente laut dem Vertrag erfüllt.

Die Arbeit mit den Kindern wurde nach dem komplexen Programm organisiert, das aus medizinischen, pädagogischen und psychologischen Maßnahmen besteht. Die Kinder wurden in die gemeinsame Tätigkeit des Kinderzentrums, in die Arbeit nach dem „Gesundheitsförderungsprogramm“ integriert.

Wir danken Ihnen für die Auswahl des Kinderzentrums „Nadeshda“ als eine komplexe Einrichtung für die Rehabilitation und Gesundung der Kinder und hoffen auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir schätzen auch sehr hoch ein, dass die Mitglieder des Vereins die Möglichkeit gefunden haben, unser Kinderzentrum zu besuchen und die Organisation der Arbeit mit den Kindern gesehen zu haben.

Wir schicken Ihnen den Bericht über die inhaltliche Arbeit mit den Kindern und auch den Finanzbericht.

Mit freundlichen Grüßen,
Irena Nesterovitsch
Stellvertretende Direktorin für Medizin,

Vorbereitet: Olga Gabrukowitsch
Referentin–Dolmetscherin

Bericht über die Erholung und Rehabilitation der Kindergruppe aus Shitkowitschi im Kinderzentrum „Nadeshda“ im Zeitraum vom 11.05.2010 bis zum 03.06.2010 laut dem Vertrag mit dem Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ e. V., Deutschland

Medizinische Arbeit

Nach der Erstuntersuchung wurde vom Kinderarzt für jedes Kind ein individuelles Programm der Behandlung zusammengestellt, das bestand aus:

- dem individuellem Regime der Bewegungsaktivität;
- der rationellen balancierten 6-maligen Ernährung entsprechend den physiologischen Normen von nahrhaften Stoffen und Energie und mit hinreichender Menge von Gemüse, Früchten, Säften; medizinischen Prozeduren mit Nutzung von Naturfaktoren, und auch physikalische Therapie und Massage. Dabei wurden 3-4 medizinische Prozeduren ins individuelle Programm jedes Kindes eingeschlossen, die man im Bestande von allen Gruppen annimmt, und 2-3 Heilverfahren, die man individuell bekommt.

Während der Aufenthaltsperiode wurden die Kinder beobachtet, notwendigerweise wurde das individuelle Programm korrigiert.

Die Kinder, die zur Erholung kamen, hatten folgende Diagnosen:

<i>Nº</i>	<i>Diagnose</i>	<i>Zahl der Kinder</i>
1.	<i>Häufige rezidivierende Krankheiten der oberen Luftwege</i>	3
2.	<i>Adenoide</i>	1
3.	<i>Resperatorische Allergose</i>	1
4.	<i>Allergische Dermatitis</i>	1
5.	<i>Hyperplasie der Schilddrüse</i>	2
6.	<i>Kleine Herzens-Entwicklungsanomalie</i>	1
7.	<i>Funktionale Kardiopathie</i>	3
8.	<i>Myokardiodystrophie</i>	1
9.	<i>Fehlhaltung</i>	4
10.	<i>Plattfüßigkeit</i>	1
11.	<i>Schielsehen</i>	1
12.	<i>Myopie</i>	1
13.	<i>Anämie</i>	1
14.	<i>Niedrige Körperentwicklung</i>	2
15.	<i>Fettsucht</i>	5
16.	<i>Harnwegsinfektion</i>	1
17.	<i>Asthenisches Syndrom</i>	1
18.	<i>Bettnässen</i>	3

Nach dem Ergebnis der ersten ärztlichen Untersuchung wurden die Kinder ausgesondert, die wegen ihres Gesundheitszustandes ständige medizinische Kontrolle verlangen. Das Kind V., 8 Jahre alt, mit der Diagnose - Myokardiodystrophie mit der Rhythmusstörung bekam die Prozeduren unter der Kontrolle des Elektrokardiogramms. Dank der durchgeführten Behandlung kann man positive Dynamik bemerken – auf dem Elektrokardiogramm wurden keine Rhythmusstörungen registriert. N., 9 Jahre alt, mit Gewichtmangel hat 1 Kilo zugenommen, und V., 10 Jahre alt, mit Fettsucht hat 2 Kilo abgenommen.

Die Kinder und die Begleitpädagogen haben folgende medizinische Heilprozeduren bekommen:

<i>Nº</i>	<i>Heilprozeduren</i>	<i>Die Anzahl der Kinder, die die Prozedur bekommen haben</i>
1.	<i>Inhalation mit Kräuteraufguss</i>	10
2.	<i>Speleotherapie</i>	8
3.	<i>Aromatherapie</i>	20
4.	<i>Elektrolichtbehandlung</i>	14
5.	<i>Wärmebehandlung</i>	2
6.	<i>Kohlensäurebad</i>	3
7.	<i>Heilgymnastik</i>	15
8.	<i>Mechanotherapie</i>	2
9.	<i>Heildusche</i>	10
10.	<i>Heilwanne</i>	9
11.	<i>Unterwassermassage</i>	3
12.	<i>Handmassage</i>	17
13.	<i>Mineralwasserbehandlung</i>	8

Alle Kinder und Begleitpädagogen wurden vom Zahnarzt untersucht. 16 Kinder und eine Erzieherin brauchten die Zahnbehandlung und wurden geheilt. Drei Kinder, die Gebissanomalie haben, bekamen die Empfehlungen zur weiteren Behandlung beim Ortodont in ihrem Wohnort.

Während der Aufenthaltsperiode haben 7 Kinder eine leichte Form der akuten Respirationskrankheit durchgemacht, sie bekamen entsprechende medizinische Behandlung und wurden schnell gesund.

Von den medizinischen Schwestern wurden in der Gruppe die Unterhaltungen über rationelle Verpflegung, persönliche Hygiene, Prophylaxe der schädlichen Gewohnheiten durchgeführt. Zwecks der Versorgung der Bedingungen und Befolgung der hygienischen Regeln wurden allen Teilnehmern des Projekts Duschgel und Zahnbürsten ausgegeben.

Die Kinder und die Erzieherinnen besuchten die Sauna. Alle Teilnehmer des Projekts bekamen Vitamin-, Mineralkomplexe, Phytotherapie.

Nach Ergebnissen der Schlussuntersuchung wurde das Gesamtbefinden aller Kinder als gut befunden und sie sind in befriedigendem Gesundheitszustand nach Hause gefahren. Die Effektivität der medizinischen Gesundheit beträgt 83,2 %.

Besondere Teilnehmer des Projekt waren die Familie K.: T. und K. und die Familie J.: G. und A.. Die Kinder (K. - 3 Jahre alt und A. – 17 Jahre alt) sind Invaliden von Kindheit an. Sie brauchten die besonderen Bedingungen im Kinderzentrum „Nadeshda“ für die Erreichung hoher Effektivität ihrer Rehabilitation. Der Kinderwagen und spezielles Kinderbett standen K. zur Verfügung. Man befriedigte völlig den Bedarf dieser Kinder an Windeln. Das Essen wurde für die Familien in die Wohnung gebracht, wo sie gewohnt haben. Zwei deutsche Mädchen, die zu dieser Zeit das soziale Praktikum in Nadeshda hatten, leisteten auch die Hilfe und sorgten für diese Familien. Man organisierte tägliche Beobachtung von der Kinderärztin und Einnahme aller notwendigen Arzneien in der Wohnung. Eine fehlende Bereitschaft von der T. am Projekt teilzunehmen und das Kinderzentrum zu verlassen wurde in der ersten Woche bemerkt. Die Ursache suchte sie in ihrem eigenen Gesundheitszustand, verzichtete auf die Sorge für die Tochter, auf den Besuch der Prozeduren und möchte nur in der Wohnung sitzen. Sie wurde vom Frauenarzt und Facharzt im Krankenhaus in Wilejka konsultiert. Akute Krankheiten oder

Verschlimmerungen der chronischen Krankheiten wurden dabei nicht festgestellt. Das Blutbild und die Harnprüfung entsprechen der gesunden Funktionsfähigkeit des Organismus. Tägliche psychologische Hilfe dieser Frau, Gespräche der Ärzte und Leiterin der medizinischen Abteilung, Hilfe bei der Organisation des Alltags und bei der Sorge für das Kind trugen dazu bei, dass sie mit ihrer Tochter adaptieren und erfolgreich die Gesundung und Rehabilitation beenden konnten.

Name	Alter	Diagnose	Prozeduren
K.	3	Die Folgen der früheren organischen Schädigung des zentralen Nervensystems. Niedrige Paraparese.	Handmassage der niedrigen Körperteilen, Aromatherapie, Inhalationen, Nadelwannen, Vitaminen-, Kräuteraufguss.
T.	32	_____	Aromatherapie, Inhalationen, Kohlensäurebad, Hydromassage, Kräuteraufguss.
A.	17	Epilepsie, generalisierte Form	Speleotherapie, Aromatherapie, Hydromassage, Handmassage des Rückens und rechten Oberkörperteils, Kräuteraufguss, Mineralwasser.
G.	48	_____	Speleotherapie, Aromatherapie, Hydromassage, Handmassage der Wirbelsäule, Kräuteraufguss, Mineralwasser.

Vom 21.05 - 28.05 hat K. eine akute Laryngitis durchgemacht und deshalb bekam sie medizinische Behandlung. Schnell wurde sie gesund.

Nach den Ergebnissen der durchgeführten Rehabilitation bemerkte man wesentliche positive Dynamik nicht nur in der Hauptkrankheit, sondern auch im emotional-psychischem Gesamtfinden.

- A. hat seine ersten Schritte in Nadeshda gemacht, lernte sich auf die Menschen zu konzentrieren, die Stimme anderer Leute zu hören. Zweifellos war diese erste Erfahrung der Rehabilitation in S. Leben sehr wesentlich. Wir meinen, dass er an einem nächsten solchen Projekt teilnehmen soll. Das verbessert die Qualität seines Lebens und hilft die Dynamik seiner Entwicklung zu beobachten.
- K. hatte keine Angst vor den Erwachsenen. Sie wurde aktiver, geselliger und konzentrierte sich auf das Spiel. Und ihre Mutter, T., äußerte den Wunsch, nach „Nadeshda“ noch einmal zu kommen. Die Teilnehmer des Projekts fuhren gesund ab. Es wurden die Ratschläge für die weitere ärztliche Beobachtung beim Wohnort gegeben.

Pädagogische Arbeit

Die Kinder in der Gruppe waren von 6 bis 10 Jahre alt. Die Gruppe wurde von zwei Erzieherinnen begleitet: Olga Sivenko und Ljubov Poljakowa. Aber in einer Woche wurde eine Erzieherin (Ljubov Poljakowa) durch eine andere (Galina Poweltschuk) ersetzt. Sie kannten die Kinder fast nicht, aber die reiche pädagogische Erfahrung und die Fähigkeit, auf jedes Kind einzugehen, erlaubten positive Bedingungen für die erfolgreiche Anpassung in der Gruppe zu schaffen.

Laut den Organisationsbehandlungen für die Arbeit im Kinderzentrum „Nadeshda“ arbeitete mit jeder Gruppe nicht nur ein Begleitpädagoge, sondern auch eine Erzieherin aus den Festangestellten von „Nadeshda“. Deswegen hatte jede Gruppe eine eigene pädagogische Mannschaft, deren Arbeit zur gelungenen Erholung und Rehabilitation beigetragen hat. Die Pädagogen erfüllten ihre Pflichten professionell, sie waren aufmerksam und feinfühlig zu den Kindern.

Die Gruppe war kompliziert, problematisch in der Absicht des Benehmens. In Pflegefamilien werden 4 Kinder erzogen, bei den Großmüttern – 4 Kinder, in sozialschwachen Familien - 3 Kinder. Bei den meisten Kindern fehlten elementare Fähigkeiten der persönlichen Hygiene, Verpflegungskultur, des Benehmens, achtungsvolles Verhältnis zueinander. Die ersten 10 Tage waren alle Maßnahmen, die in der Gruppe durchgeführt wurden, auf die Bildung und Entwicklung der Fertigkeiten der Kommunikation, Zusammenarbeit und des Benehmens ausgerichtet.

Am Anfang der Schicht wurden von den Pädagogen 13 Kinder zur Leistung der psychologischen Hilfe ausgesondert. Unter diesen Kindern waren in der Absicht des Benehmens sechs Kinder die kompliziertesten.

Während der Aufenthaltsperiode nahmen die Kinder an den Veranstaltungen teil, die auf die Entwicklung der Fertigkeiten der gesunden Lebensweise, ökologischer Kultur gerichtet sind. In der Spielform bekamen die Kinder auch die Information über die rationale Verpflegung, Regeln der Hygiene. Während der ganzen Schicht nahmen die Kinder mit Interesse an den Projekten „Energiesparung“, „Das Altpapier“, und am geteilten Sammeln der Haushaltsabfälle teil.

Mit Vergnügen besuchten die Kinder Wettbewerb- und Spielprogramme, wo jeder die Möglichkeit hatte, eigene Talente und Fähigkeiten zu demonstrieren. Dabei waren vier Mädchen und ein Junge besonders aktiv. Außerdem zeigten die Kinder ihre Aktivität in diversen sportlichen Maßnahmen, Spielen, fuhren gern Rad.

Während der Schicht besuchten die Kinder folgende Zirkel:

- „Arbeit mit Glasperlen“ - 15 Personen
- „Keramik“ - 11 Personen
- «Elektroklavier» - 10 Personen
- «Bildende Kunst» - 15 Personen
- «Origami» - 7 Personen
- «Arbeit mit Holz» - 4 Personen

Die Kinder malten gern mit bunten Bleistiften, Farben, Kreidestiften, falteten verschiedene Figuren aus dem Papier. Am Ende der Schicht wurde eine Ausstellung von kreativen Sachen organisiert, die die Kinder selbst gemacht haben. Sie konnten dann diese Souvenirs mitnehmen und freuten sich darüber.

Die Kinder besuchten im Kinderzentrum „Nadeshda“ den Schulunterricht, deshalb sind sie vom Lehrprozess nicht zurückgeblieben.

Die Mannschaft der Begleitpädagogen und Pädagogen des Zentrums hat ihre Arbeit mit der Gruppe sehr gut geschafft, was zum Ende der Schicht zu einer emotionell wohlwollenden Atmosphäre und einem stabilen Mikroklima in der Gruppe beigetragen hat, die Verhältnisse zwischen den Kindern und Erwachsenen wurden vertraulicher und freundlicher.

Wir denken, dass die Gesundung der Gruppe erfolgreich durchgeführt wurde. Die Kinder wurden zu den verschiedenen Arten der Tätigkeiten herangezogen und entwickelten dabei ihre Fähigkeiten, demonstrierten ihre Talente.

Am Ende der Aufenthaltsperiode wurde eine Umfrage durchgeführt zwecks der Einschätzung der Erholung im Kinderzentrum Nadeshda.

Das Ergebnis der Umfrage:

Die Frage - «Gefiel es dir, sich in Nadeshda zu erholen»? - 30 Personen haben positiv geantwortet.

Die Frage - «Möchtest du noch einmal nach Nadeshda kommen» - 27 Personen - «Ja», 3 Personen «Ich weiß nicht, denn ich sehne mich sehr nach meiner Mutter.».

Psychologische Arbeit

Beim medizinisch-psychologisch-pädagogischen Konsilium am Anfang der Aufenthaltsperiode wurden folgende Kinder betont:

T. (mit hoher Beunruhigung); D. (psychische Entwicklungshemmung), L. (psychische Entwicklungshemmung), M. (mit hoher Beunruhigung); M. (psychische Entwicklungshemmung, Probleme mit dem Benehmen), G. (Probleme mit dem Benehmen), W. (psychische Entwicklungshemmung, hohe Beunruhigung), A. (Probleme mit dem Benehmen), K. (hohe emotionale Labilität), K. (hohe Beunruhigung), M. (Probleme mit dem Benehmen), L. (hohe Beunruhigung).

Mit diesen Kindern wurde eine vertiefte Diagnostik durchgeführt. Nach ihrem Ergebnis bestimmte man die effektivsten Methoden der psychologischen Hilfe. Während der Gesundung besuchten die Kinder individuelle und Gruppenkonsultationen, die in der Spielform (diverse Arten Spieltherapie) durchgeführt wurden. Am Ende der Schicht sind die Kinder ruhiger und gehorsamer geworden. Sie haben gelernt, über eigene Gefühle zu sprechen, ihr gegenseitiges Verständnis ist besser geworden. W., L., M., D. erfüllten mit Vergnügen die Aufgaben für die Entwicklung der Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Denkweise. M., G. und A. erfuhren die Methoden der Selbstregierung, Entspannung und sind ausgeglichener gewesen. T., M., W., K., K. und L. sind selbstbewusster gewesen und die Beunruhigung wurde weniger.

Mit der Gruppe organisierte man die Stunden, wo die Kinder ihre Kommunikationsfertigkeiten entwickeln konnten, einander mitempfinden, emotionales Befinden von einander erkannten und verstanden, Komplimente zu sagen. Im Rahmen des „Gesundheitsförderungsprogramms“ führte man die Stunde „Unsere schlechten Gewohnheiten“ durch.

Zum Zweck der Feststellung der Effektivität der Gesundung wurde von den Pädagogen und Psychologen eine Computerdiagnostik durchgeführt. Es wurden solche Parameter wie Beunruhigung, Aktivität und Arbeitsfähigkeit untersucht. Die Angaben sind in der Tabelle dargestellt.

Parameter	Eingang %	Ausgang %	
Beunruhigung	29	26	
Aktivität	49	56	
Arbeitsfähigkeit	67	70	

Man kann eine positive Änderung beim psychophysischen Zustand der Kinder sehen. Beunruhigung war 4 % weniger, Aktivität 7 % mehr, Arbeitsfähigkeit aufgestiegen um 3 %.

Vorbereitet von:

Olga Sokolowa, Kinderärztin

Irina Grischkewitsch, Erzieherin

Larisa Ulitskaja, Pädagogin-Psychologin

**Die Auszüge aus dem Protokoll des Schlusstreffens laut den Ergebnissen der Rehabilitation und
Gesundung der Kinder unter Finanzunterstützung des Vereins „Kinder aus Shitkowitschi –
Leben nach Tschernobyl“, Deutschland.**

Vera Tolstikowa, stellvertretende Direktorin für Lehr- und Erziehungsarbeit: Wie schätzen Sie die Organisation der Arbeit mit den Kindern, ihren Aufenthalt im Kinderzentrum „Nadeshda“ ein?

Galina Poweltschuk, Begleitpädagogin: Wunderbar. Das ist der schönste Ort, wo ich bisher war. Wir wurden sehr gut und warm in Nadeshda empfangen. Hier konnten die Kinder verstehen und sehen, was man unter Begriff „Schönheit“ meint. Sofort merkt man, dass diese Kinder Liebkosung, Lob brauchen. Komplizierte Kinder. Die Erzieherin, Irina Grischkewitsch, versuchte die Kinder zu verstehen und arbeitete mit uns gemeinsam. Mit den Mitarbeitern des Zentrums gab einen engen Kontakt und völliges Verständnis; immer wurde Hilfe und Unterstützung geleistet. Vielen Dank für diese abgestimmte, fließende Arbeit. Die Qualität der Verpflegung ist in der Mensa sehr hoch, das Essen schmeckt sehr gut. Die Kinder bitten immer um zusätzliche Portionen. Denn das Essen zu Hause ist oft monoton (Brot, Milch, Kartoffeln).

Die Kinder nahmen an allen Maßnahmen teil. Wo man laufen muss – laufen wir, wo man denken oder Kreativität äußern muss, ist für uns schwieriger. Sehr gern fahren die Kinder Rad, trieben Sport. Uns gefielen eure Spielkomplexe am besten, dank deren wir viel Zeit im Freien verbrachten. Es waren viele Aktivitäten und Unterhaltungen, der ganze Tag war geplant.

Wir danken auch dem medizinischen Personal für die hohe Kultur der Kommunikation und professionelle Bedienung. Wenn die Kinder zu spät in die Prozeduren kamen oder diese überhaupt versäumten, erinnerten die medizinischen Schwestern uns immer daran und versuchten eine andere Zeit zu bestimmen.

T. K., die Mutter eines kranken Kindes: Vielen Dank für die tägliche Hilfe, Sorge und Kommunikation (auch auf der Straße).

G. J., die Mutter eines kranken Kindes: Wir sind sehr zufrieden und haben den Wunsch, noch einmal nach Nadeshda zu kommen. Hier sind alle Bedingungen für die Rehabilitation und Erholung geschaffen.